

Lieber [REDACTED],

ich gebe dir hiermit die Erlaubnis meine dir überlassene Korrespondenz
zwecks informativer Veranstaltung

in der Kenntnis deiner fachlichen Kompetenz zu veröffentlichen,

ohne Herausnahme meiner privaten Adresse bzw. Namen.

[REDACTED]

[REDACTED], den 05.09.2024

[REDACTED]

Originale

- Marchenko

Oleksandr

Russland

04.05.23

Russland: Oleksandr (Aleksandr) Marchenko (Februar 2023)



In Russland

inhaftiert: Der Ukrainer Oleksandr (Aleksandr) Marchenko.

© privat

Brief gegen das Vergessen

Der ukrainische Staatsbürger Oleksandr (Aleksandr) Marchenko verbüßt seit November 2020 eine zehnjährige Haftstrafe in Ulan-Ude, der Hauptstadt der russischen Teilrepublik Burjatien. Ihm wird Spionage vorgeworfen. Darüber hinaus drohen ihm drei weitere Jahre Haft und eine hohe Geldstrafe für das "Diskreditieren der russischen Streitkräfte".

Nach eigenen Angaben ist Oleksandr Marchenko unschuldig. Er bestreitet die Vorwürfe und gibt an, man habe ihn im November 2018 entführt und unter Folter zu einem "Geständnis" gezwungen worden. Oleksandr Marchenko hat eine Krebserkrankung hinter sich und leidet unter zahlreichen gesundheitlichen Problemen. Die russischen Behörden verweigern ihm nicht nur die dringend benötigte medizinische Versorgung, sondern unterziehen ihn darüber hinaus willkürlichen Disziplinarstrafen. So wurde er zum Beispiel am 21. August 2022 aus fadenscheinigen Gründen für sechs Monate in eine Strafkolonie überstellt. Diese Haftbedingungen sind für Oleksandr (Aleksandr) Marchenko lebensbedrohlich und könnten den Tatbestand der Folter erfüllen.

Bitte schreiben Sie bis 31. März 2023 höflich formulierte Briefe an Arkady Alexandrovich Gostev, den Direktor des Föderalen Strafvollzugsdienstes und fordern Sie ihn auf, sicherzustellen, dass Oleksandr Marchenko die notwendige medizinische Versorgung erhält. Außerdem müssen die von ihm erhobenen Folter- und Misshandlungsvorwürfe unverzüglich und unabhängig untersucht werden.

Schreiben Sie in gutem Russisch, Englisch oder auf Deutsch an:

Direktor des Föderalen Strafvollzugsdienstes / Director of Federal Penal Service
Arkady Alexandrovich Gostev
Ulitsa Bolshaya Yakimanka 54
Moscow 119049

85.20.90
RUSSLAND

(Anrede: Dear Director of Federal Penal Service / Sehr geehrter Herr Direktor des Föderalen Strafvollzugsdienstes)

(Standardbrief Luftpost bis 20 g: 1,10 €)

Senden Sie bitte eine Kopie Ihres Schreibens an:

Botschaft der Russischen Föderation

S. E. Herrn Sergej J. Netschajew

Unter den Linden 63-65, 10117 Berlin

Fax: 030 – 229 93 97

E-Mail: info@russische-botschaft.de

(Standardbrief: 0,85 €)

Betroffene Personen

Oleksandr (Aleksandr) Marchenko

Länder

Russische Föderation

Datum

28. Januar 2023



Per Einschreiben am 05.08.23
(5. ②)



Прокуратура Российской Федерации

**ПРОКУРАТУРА
Республики Бурятия**

ул. Борсоева, 23 а, г. Улан-Удэ, 670000
тел. (8-3012) 21-76-75, факс (8-3012) 21-14-10

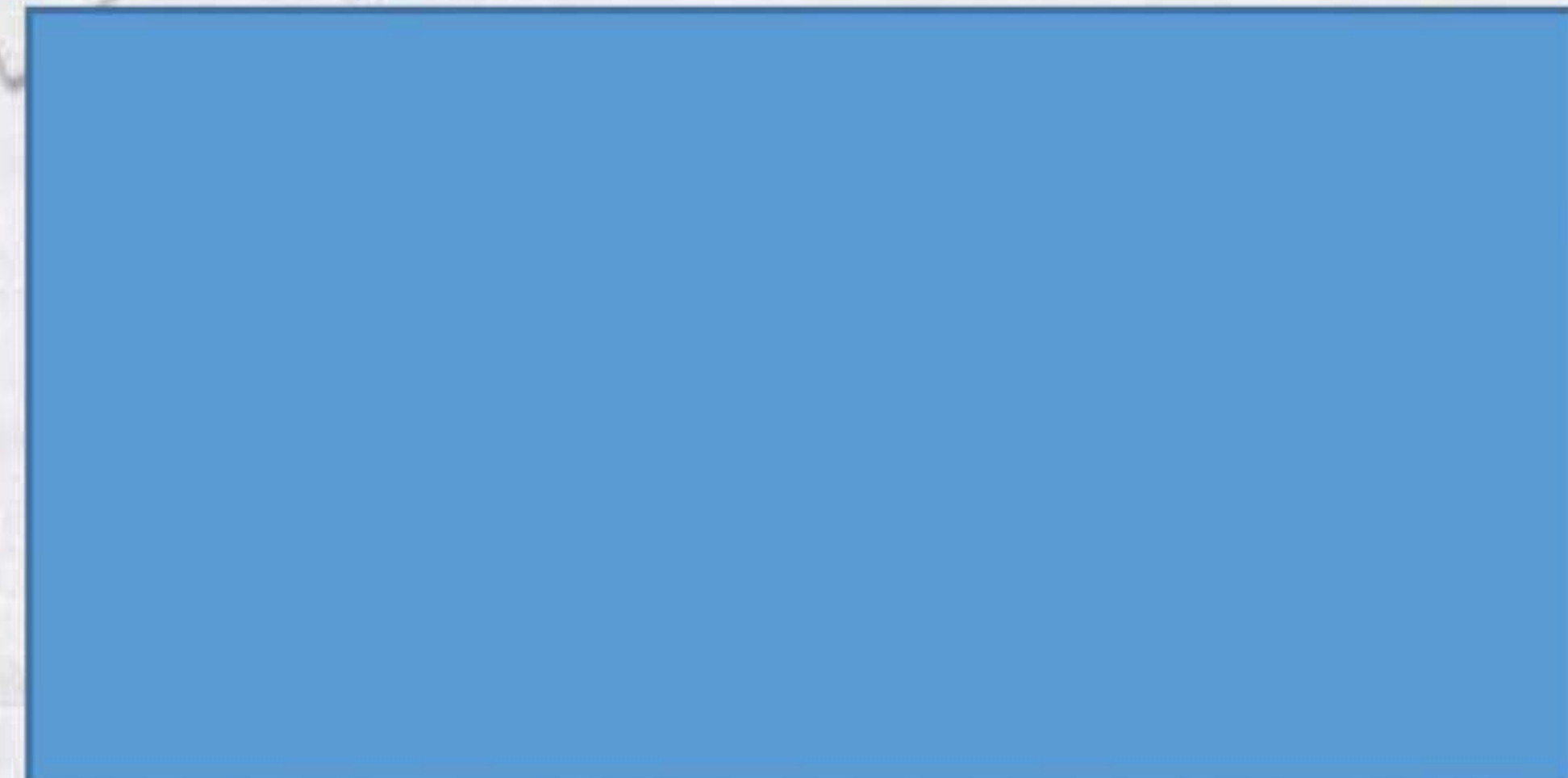
10.07.2023 № 17-р-3255-23/3843

На № _____

И. о. Бурятского прокурора по
надзору за соблюдением законов в
исправительных учреждениях

советнику юстиции

Шпирко Г.Л.



В соответствии с пунктом 3.2 Инструкции о порядке рассмотрения обращений и приема граждан в органах прокуратуры Российской Федерации, утвержденной приказом Генерального прокурора Российской Федерации от 30.01.2013 № 45, для рассмотрения по существу направляется обращение [REDACTED] в интересах осужденного Марченко А.

О принятом решении уведомите заявителя в установленный законом срок.
Второму адресату сообщается для сведения.

Приложение: доступно в АИК «Надзор-WEB», № 11

Старший помощник прокурора
республики по надзору за соблюдением
законов при исполнении уголовных
наказаний

старший советник юстиции

Е.В. Зимирев

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН
ЭЛЕКТРОННОЙ ПОДПИСЬЮ

Сертификат 009699D2914FF7A8084D84F8C15043CE50
Владелец Зимирев Евгений Владимирович
Действителен с 22.12.2022 по 16.03.2024

Б.А. Арбатский, тел. 21-62-18

Прокуратура Республики Бурятия
№ 17-р-3255-23/3843

Marchenko Oleksandr

СЕРТИФИКАТ
ПОДПИСАНО
ПОД ПЕЧАТЮ
ПРИСТАВНИКА
ПОВІСНОГО
ПРИСТАВНИКА
ПОВІСНОГО
ПРИСТАВНИКА

ПРИСТАВНИК
ПОВІСНОГО
ПРИСТАВНИКА

Brief ausdrucken

Amtierender Staatsanwalt der Republik Burjatien
Mikhail Yurievich Filichev
23a, Borsoeva Street
Ulan-Ude
Republic of Buryatia
RUSSISCHE FÖDERATION

Gib hier deine Adresse ein.
May 4, 2023
Oleksandr Marchenko

Dear Prosecutor,

I am writing to you to express my deep concern about the administrative proceedings against the Ukrainian citizen Oleksandr Marchenko for "discreditation of the Russian Armed Forces" and his persecution and harassment by the authorities of penal colony FKU IK-8 where he was serving a ten-year sentence.

On 7 February the Buryatia Supreme Court upheld the decision of the Ulan-Ude Oktyabrsky District court finding Oleksandr Marchenko in violation of Article 20.3.3 (1) of the Code of Administrative Offence and issuing a fine. He denies allegations of discreditation.

I am further concerned that the authorities of the penal colony FKU IK-8, where Oleksandr Marchenko had been imprisoned until his transfer to penal colony FKU IK-2 on 17 February, repeatedly subjected him to arbitrary disciplinary incarcerations on spurious grounds. For instance, on 31 August 2022, he was placed in a confinement cell for six months allegedly for refusing to participate in the cleaning of the premises. Following his appeal against the administrative proceedings, the authorities placed him in a confinement cell on spurious grounds for further six months. Besides, the IK-8 penal colony authorities denied Oleksandr Marchenko contact with his partner. Furthermore, according to Oleksandr Marchenko's family, he was not provided with the urgent medical care he needs, including daily medication, monthly blood tests and other medical examinations once every three months to monitor his thyroid condition. The vital medication has to be supplied by his family at their own cost. The denial of medical care may amount to torture or other ill-treatment. The circumstances of his case and the manner of his treatment at penal colony FKU IK-8 gives grounds to believe that the administrative case against him was fabricated and that he is being persecuted because of his nationality.

I urge you to ensure that Oleksandr Marchenko is not subjected to torture and other ill-treatment at penal colony FKU IK-2, that he is released from confinement cell, that he is provided with the medical care he requires, and that his allegations of ill-treatment are promptly, effectively and impartially investigated.

Yours sincerely,

—
—
—

04.05.23

(2.)

04.05.23

2.

Ich schreibe Ihnen, um meine tiefe Besorgnis über das Verwaltungsverfahren gegen den ukrainischen Staatsbürger Oleksandr Marchenko wegen „Diskreditierung der russischen Streitkräfte“ und seiner Verfolgung und Schikanierung durch die Behörden der Strafkolonie FKU IK-8 zum Ausdruck zu bringen, in der er eine zehnjährige Haftstrafe verbüßte -jährige Haftstrafe. Am 7. Februar bestätigte das Oberste Gericht Burjatiens die Entscheidung des Bezirksgerichts Ulan-Ude Oktyabrsky, wonach Oleksandr Marchenko einen Verstoß gegen Artikel 20.3.3 (1) des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten festgestellt und eine Geldstrafe verhängt hatte. Er bestreitet Diskreditierungsvorwürfe. Ich bin außerdem besorgt darüber, dass die Behörden der Strafkolonie FKU IK-8, in der Oleksandr Marchenko bis zu seiner Verlegung in die Strafkolonie FKU IK-2 am 17. Februar inhaftiert war, ihn wiederholt willkürlich und aus fadenscheinigen Gründen disziplinarisch inhaftiert haben. Beispielsweise wurde er am 31. August 2022 für sechs Monate in eine Einzelzelle gesteckt, angeblich weil er sich geweigert hatte, an der Reinigung der Räumlichkeiten teilzunehmen. Nachdem er Berufung gegen das Verwaltungsverfahren eingelegt hatte, sperrten ihn die Behörden aus fadenscheinigen Gründen für weitere sechs Monate in eine Einzelzelle. Darüber hinaus verweigerten die Behörden der IK-8-Strafkolonie Oleksandr Marchenko den Kontakt zu seiner Partnerin. Darüber hinaus erhielt Oleksandr Marchenko nach Angaben der Familie von Oleksandr Marchenko nicht die dringend benötigte medizinische Versorgung, einschließlich täglicher Medikamente, monatlicher Blutuntersuchungen und anderer medizinischer Untersuchungen alle drei Monate zur Überwachung seines Schilddrüsenzustands. Die lebenswichtigen Medikamente müssen von seiner Familie auf eigene Kosten beschafft werden. Die Verweigerung medizinischer Versorgung kann einer Folter oder anderen Misshandlung gleichkommen. Die Umstände seines Falles und die Art und Weise seiner Behandlung in der Strafkolonie FKU IK-8 geben Anlass zu der Annahme, dass das Verwaltungsverfahren gegen ihn erfunden war und dass er aufgrund seiner Nationalität verfolgt wird. Ich bitte Sie dringend, dafür zu sorgen, dass Oleksandr Marchenko in der Strafkolonie FKU IK-2 keiner Folter und anderen Misshandlungen ausgesetzt wird, dass er aus der Haftzelle entlassen wird, dass er die medizinische Versorgung erhält, die er benötigt, und dass seinen Vorwürfen nachgekommen wird Misshandlungen werden umgehend, effektiv und unparteiisch untersucht.

Brief ausdrucken

Amtierender Staatsanwalt der Republik Burjatien
Mikhail Yurievich Filichev
23a, Borsoeva Street
Ulan-Ude
Republic of Buryatia
RUSSISCHE FÖDERATION

Gib hier deine Adresse ein.
May 4, 2023
Oleksandr Marchenko

Dear Prosecutor,

I am writing to you to express my deep concern about the administrative proceedings against the Ukrainian citizen Oleksandr Marchenko for "discreditation of the Russian Armed Forces" and his persecution and harassment by the authorities of penal colony FKU IK-8 where he was serving a ten-year sentence.

On 7 February the Buryatia Supreme Court upheld the decision of the Ulan-Ude Oktyabrsky District court finding Oleksandr Marchenko in violation of Article 20.3.3 (1) of the Code of Administrative Offence and issuing a fine. He denies allegations of discreditation.

I am further concerned that the authorities of the penal colony FKU IK-8, where Oleksandr Marchenko had been imprisoned until his transfer to penal colony FKU IK-2 on 17 February, repeatedly subjected him to arbitrary disciplinary incarcerations on spurious grounds. For instance, on 31 August 2022, he was placed in a confinement cell for six months allegedly for refusing to participate in the cleaning of the premises. Following his appeal against the administrative proceedings, the authorities placed him in a confinement cell on spurious grounds for further six months. Besides, the IK-8 penal colony authorities denied Oleksandr Marchenko contact with his partner. Furthermore, according to Oleksandr Marchenko's family, he was not provided with the urgent medical care he needs, including daily medication, monthly blood tests and other medical examinations once every three months to monitor his thyroid condition. The vital medication has to be supplied by his family at their own cost. The denial of medical care may amount to torture or other ill-treatment. The circumstances of his case and the manner of his treatment at penal colony FKU IK-8 gives grounds to believe that the administrative case against him was fabricated and that he is being persecuted because of his nationality.

I urge you to ensure that Oleksandr Marchenko is not subjected to torture and other ill-treatment at penal colony FKU IK-2, that he is released from confinement cell, that he is provided with the medical care he requires, and that his allegations of ill-treatment are promptly, effectively and impartially investigated.

Yours sincerely,

—
—
—

04.05.23

(2.)

Arkady Alexandrovich Gostev
Director of the Federal Penal Service
Ulitsa Bolshaya Yakimanka 54
Moscow 119049
RUSSISCHE FÖDERATION / BY AIRMAIL

C O P Y

; den 16. Februar 2023

Oleksandr (Aleksandr) Marchenko

Dear Mr Director of the Federal Penal Service,

Ukrainian citizen Oleksandr Marchenko has been serving a 10-year prison sentence in Ulan-Ude for espionage since November 2020. He maintains that he is innocent and that in November 2018 he was abducted and tortured to extract a "confession".

The Russian authorities are denying him the medical care he urgently requires and he has been repeatedly subjected to arbitrary disciplinary punishments which pose a risk to his life and may amount to torture.

I therefore urge you to ensure that Oleksandr Marchenko is provided with the medical care he requires.

Please make sure that the allegations of torture and other ill-treatment are promptly, effectively and impartially investigated.

Yours sincerely,

Der ukrainische Staatsbürger Oleksandr Marchenko verbüßt seit November 2020 in Ulan-Ude eine zehnjährige Haftstrafe wegen Spionage. Er beteuert, unschuldig zu sein und im November 2018 entführt und gefoltert worden zu sein, um ein „Geständnis“ zu erzwingen. Die russischen Behörden verweigern ihm die medizinische Versorgung, die er dringend benötigt, und er wurde wiederholt willkürlichen Disziplinarstrafen ausgesetzt, die sein Leben gefährden und Folter gleichkommen können. Ich bitte Sie daher dringend, sicherzustellen, dass Oleksandr Marchenko die medizinische Versorgung erhält, die er benötigt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Vorwürfe von Folter und anderen Misshandlungen umgehend, wirksam und unparteiisch untersucht werden.

cc:
Botschaft der Russischen Föderation
S.E. Herrn Sergej J. Netschajew
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Germany

2. Schreiben

04.05.23

Ich schreibe Ihnen, um meine tiefe Besorgnis über das Verwaltungsverfahren gegen den ukrainischen Staatsbürger Oleksandr Marchenko wegen „Diskreditierung der russischen Streitkräfte“ und seiner Verfolgung und Schikanierung durch die Behörden der Strafkolonie FKU IK-8 zum Ausdruck zu bringen, in der er eine zehnjährige Haftstrafe verbüßte -jährige Haftstrafe. Am 7. Februar bestätigte das Oberste Gericht Burjatiens die Entscheidung des Bezirksgerichts Ulan-Ude Oktyabrsky, wonach Oleksandr Marchenko einen Verstoß gegen Artikel 20.3.3 (1) des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten festgestellt und eine Geldstrafe verhängt hatte. Er bestreitet Diskreditierungsvorwürfe. Ich bin außerdem besorgt darüber, dass die Behörden der Strafkolonie FKU IK-8, in der Oleksandr Marchenko bis zu seiner Verlegung in die Strafkolonie FKU IK-2 am 17. Februar inhaftiert war, ihn wiederholt willkürlich und aus fadenscheinigen Gründen disziplinarisch inhaftiert haben. Beispielsweise wurde er am 31. August 2022 für sechs Monate in eine Einzelzelle gesteckt, angeblich weil er sich geweigert hatte, an der Reinigung der Räumlichkeiten teilzunehmen. Nachdem er Berufung gegen das Verwaltungsverfahren eingelegt hatte, sperrten ihn die Behörden aus fadenscheinigen Gründen für weitere sechs Monate in eine Einzelzelle. Darüber hinaus verweigerten die Behörden der IK-8-Strafkolonie Oleksandr Marchenko den Kontakt zu seiner Partnerin. Darüber hinaus erhielt Oleksandr Marchenko nach Angaben der Familie von Oleksandr Marchenko nicht die dringend benötigte medizinische Versorgung, einschließlich täglicher Medikamente, monatlicher Blutuntersuchungen und anderer medizinischer Untersuchungen alle drei Monate zur Überwachung seines Schilddrüsenzustands. Die lebenswichtigen Medikamente müssen von seiner Familie auf eigene Kosten beschafft werden. Die Verweigerung medizinischer Versorgung kann einer Folter oder anderen Misshandlung gleichkommen. Die Umstände seines Falles und die Art und Weise seiner Behandlung in der Strafkolonie FKU IK-8 geben Anlass zu der Annahme, dass das Verwaltungsverfahren gegen ihn erfunden war und dass er aufgrund seiner Nationalität verfolgt wird. Ich bitte Sie dringend, dafür zu sorgen, dass Oleksandr Marchenko in der Strafkolonie FKU IK-2 keiner Folter und anderen Misshandlungen ausgesetzt wird, dass er aus der Haftzelle entlassen wird, dass er die medizinische Versorgung erhält, die er benötigt, und dass seinen Vorwürfen nachgekommen wird Misshandlungen werden umgehend, effektiv und unparteiisch untersucht.

ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ БУРЯТИЯ

From

Прокуратура Республики Бурятия ул.Борсоева, 23А, г.Улан-Удэ
ул. Борсоева, д. 23, литер А, г. Улан-Удэ Республика Бурятия, Россия
Удэ, Респ Бурятия 670000

670000
РОССИЙСКАЯ ФЕДЕРАЦИЯ
RUSSIAN FEDERATION

LETTER

REGISTERED

FAR AVION

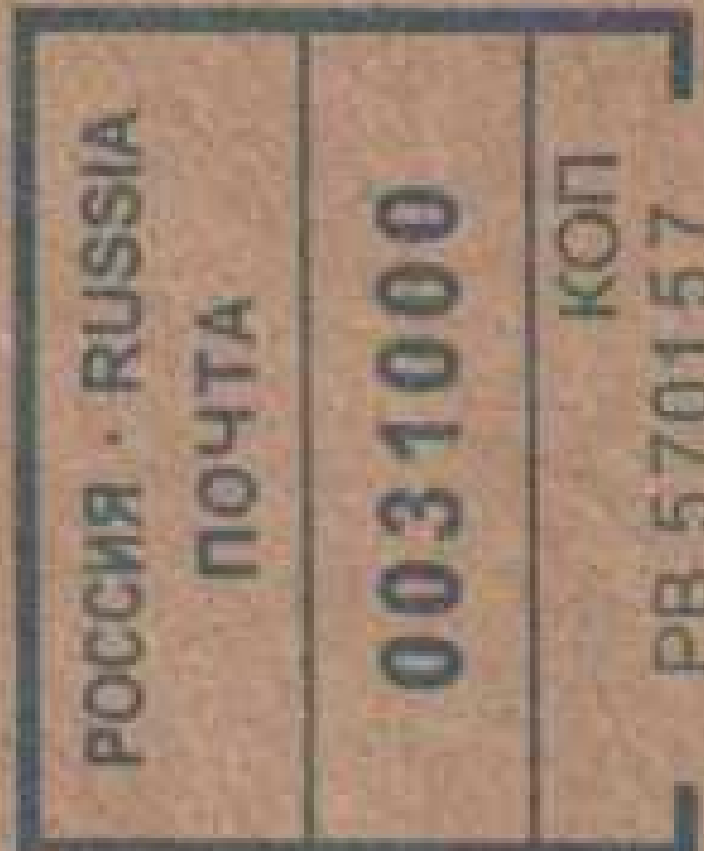


110723
УЛАН-УДЭ

670000



RR136847440RU



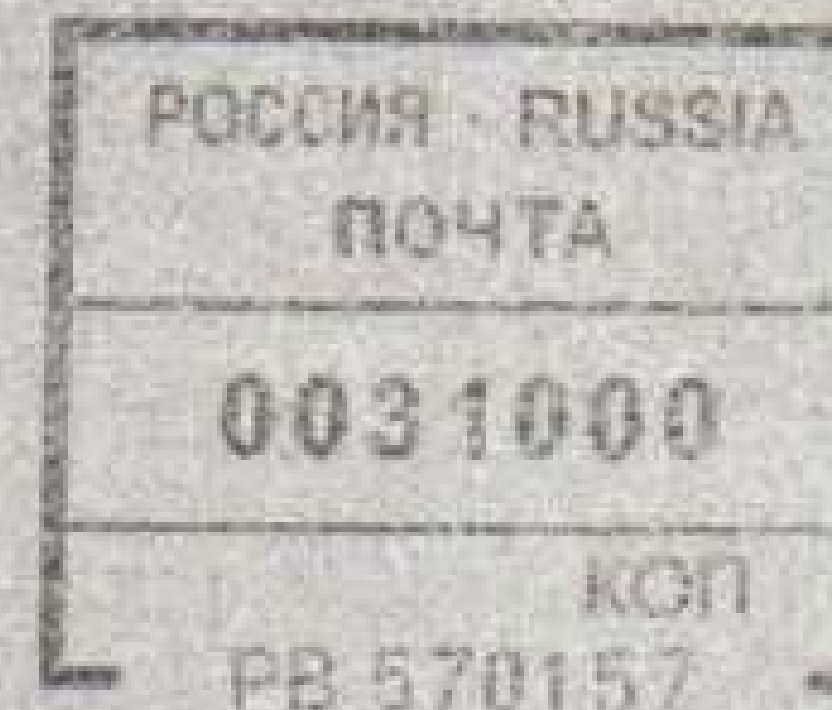
ГЕРМАНИЯ

2

ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ БУРЯТИЯ



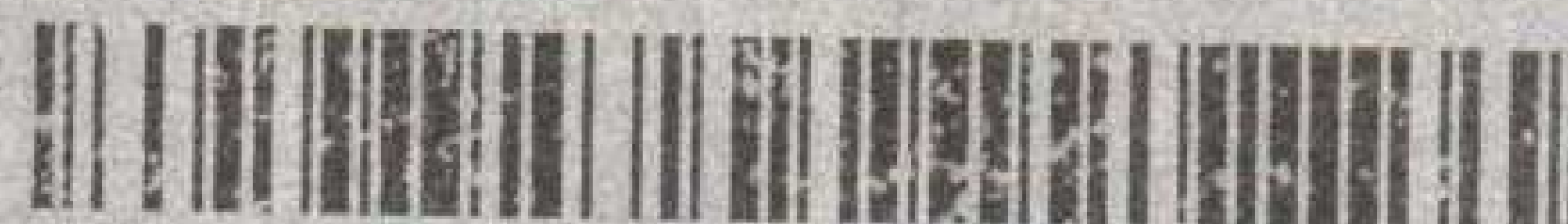
110723
УЛАН-УДЭ
670000



Прокуратура Республики Бурятия ул. Борсоева, д. 23, литера А, г Улан-Удэ, Респ Бурятия

670000

РОССИЙСКАЯ ФЕДЕРАЦИЯ
RUSSIAN FEDERATION



RR136847440RU

LETTER

REGISTERED

FAR AVION



GERMANY
ГЕРМАНИЯ

2

Originale

Mustafayev
Server

Russland

Absender

Ort, Datum

Valeriy Georgievich Petrov
Chief Military Prosecutor
Pereulok Holzunova 14
Moscow 119021

RUSSISCHE FÖDERATION

Fax. +7 (495) 693-13-60

Emails: priemnaya@gvp.rsnet.ru und app@gvp.rsnet.ru

Freiheit für Server Mustafayev!

Sehr geehrter Herr Militärstaatsanwalt,

Server Mustafayev ist ein Menschenrechtsverteidiger und leitendes Mitglied der Organisation *Krim-Solidarität*. Die Organisation unterstützt seit 2016 politisch und religiös verfolgte Menschen auf der russisch besetzten Krim und versucht über die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen dort zu informieren.

Im Frühjahr 2018 wurde Server Mustafayev wegen der „Mitgliedschaft in einer terroristischen Organisation“ angeklagt. In der Untersuchungshaft wurde er zeitweise unter so schlechten Bedingungen festgehalten, dass dies einer unmenschlichen und erniedrigenden Behandlung gleichkam. Während des Prozesses wurde ihm eine notwendige medizinische Versorgung verweigert.

Im September 2020 wurde Server Mustafayev zu 14 Jahren Haft in einer Strafkolonie mit besonders strengen Sicherheitsmaßnahmen verurteilt – obwohl keine Beweise vorliegen, dass er eine international anerkannte Straftat begangen hat. Server Mustafayev ist ein gewaltloser politischer Gefangener.

Deshalb fordere ich,

dass Server Mustafayev umgehend und bedingungslos freigelassen wird, da er allein deshalb strafrechtlich verfolgt wird, weil er seine Menschenrechte wahrnimmt und die Rechte anderer verteidigte.

Hochachtungsvoll,

Amnesty International Deutschland e. V.
Gruppe 2349
Zinnowitzer Straße 8, 10115 Berlin, Deutschland
E-Mail: info@amnesty-belarus-ukraine.de
Web: <https://amnesty-belarus-ukraine.de/>



№

4/2193

От кого

Военная прокуратура

Откуда

Южного военного округа

ул. Пушкинская, д. 72-А,

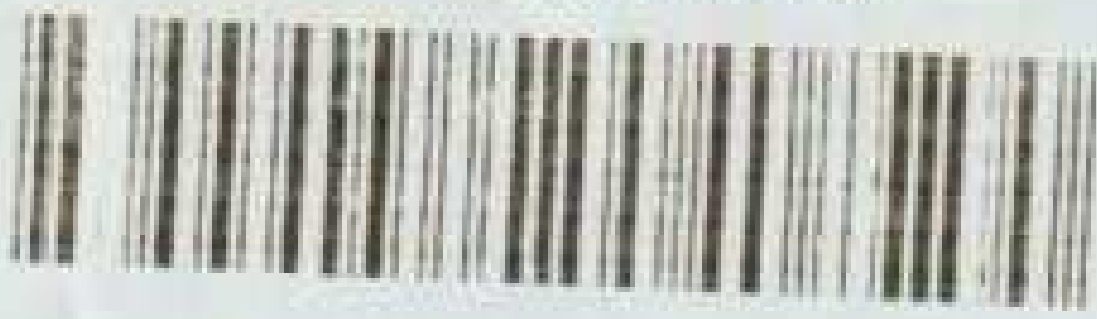
г. Ростов-на-Дону, 344000

Индекс места отправления

Заказное письмо



Deutsche Post DHL



2830064939418210

Filiale

18

Brief

R0300649394RU

Einschreiben

10.10.2023 14:21h
67.111.67373-26.VE

R

RECOMMANDE



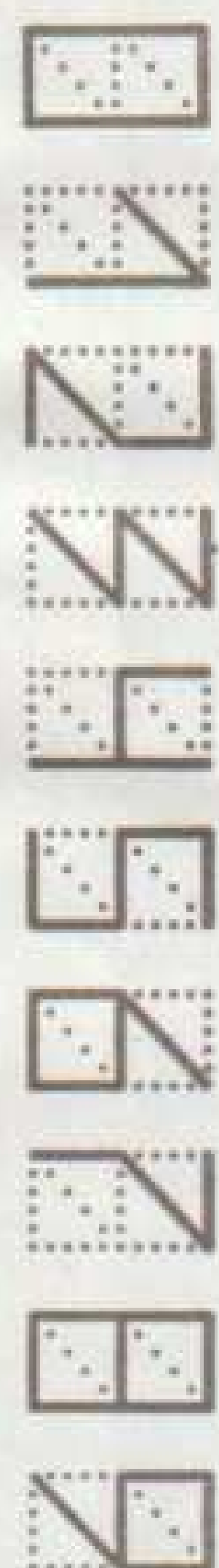
R0300649394RU

Кому

Куда

Индекс места назначения

Германия



Оформление и печать

Заказ 010. 04.01.22
Изготовитель ОАО "Рязская печатная фабрика"
391964, г. Рязань Рязанской обл., ул. Энгельса, 124
тел. (49132) 22802, факс(49132) 21854
www.rkonvert.ru



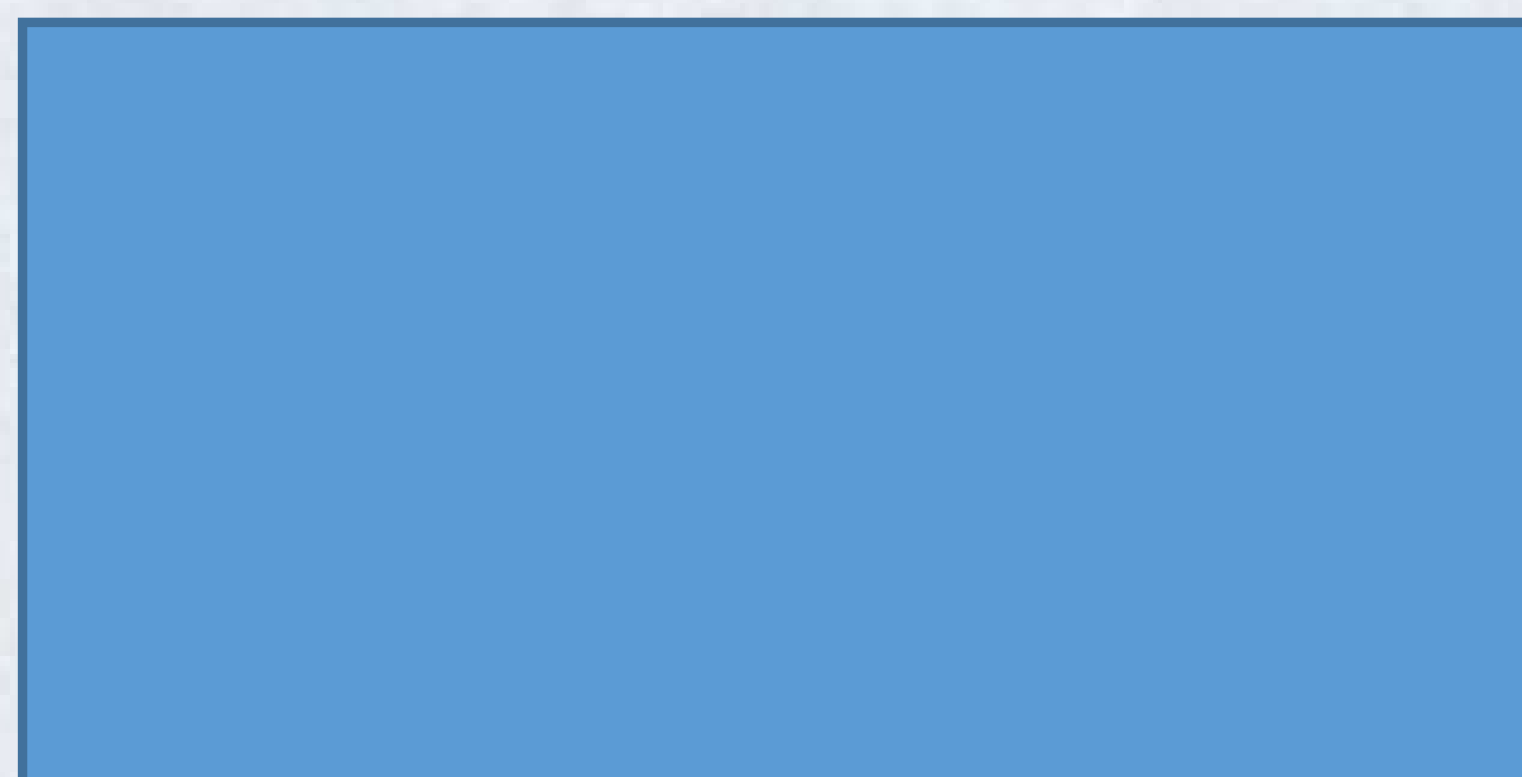
ГЕНЕРАЛЬНАЯ ПРОКУРАТУРА РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ
PROSECUTOR GENERAL'S OFFICE OF THE RUSSIAN FEDERATION

ВОЕННАЯ ПРОКУРАТУРА ЮЖНОГО ВОЕННОГО ОКРУГА
MILITARY PROSECUTOR'S OFFICE OF THE SOUTHERN MILITARY DISTRICT

ул. Пушкинская, д. 72-А, г. Ростов-на-Дону, 344002
72-A Pushkinskaya str., Rostov-on-Don, 344002

e-mail: vp_uvo@gvp.rsnnet.ru

20.09.23 № 4/2193



Germany
Германия

Ваше обращение от 04.05.2023, адресованное заместителю Генерального прокурора Российской Федерации – Главному военному прокурору, поступившие в военную прокуратуру Южного военного округа, о несогласии с приговором Южного окружного военного суда от 16.09.2020 в отношении Мустафаева С.Р. и других граждан, рассмотрены.

Настоящим уведомляю Вас о том, что 14.03.2022 определением Апелляционного военного суда приговор Южного окружного военного суда от 16.09.2020 в отношении Мустафаева С.Р., осужденного по совокупности преступлений, предусмотренных ч. 2 ст. 205.5 УК РФ, ч. 1 ст. 30, ст. 278 УК РФ к 14 годам лишения свободы с отбыванием в исправительной колонии строгого режима с ограничением свободы на 1 год, оставлен без изменения и вступил в законную силу.

Оснований для принесения кассационного представления на состоявшиеся судебные решения не имеется.

Врио начальника отдела (обеспечения участия военных прокуроров в рассмотрении дел в судах) – помощник военного прокурора округа

подполковник юстиции

С.Н. Гладышев

№

4/2193

От кого

Военная прокуратура

Откуда

Южного военного округа

ул. Пушкинская, д. 72-А,

г. Ростов-на-Дону, 344000

Индекс места назначения

RECOMMANDE



Deutsche Post DHL

Benachrichtigungslabe

2830064939418210

Filiale

18

Brief

Einschreiben

R0300649394RU

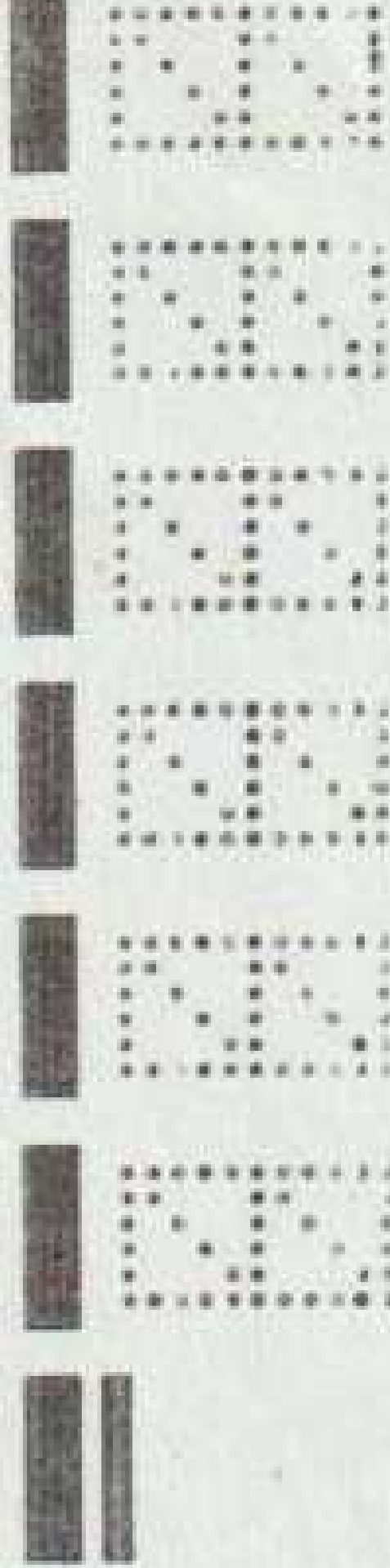
10.10.2023 14:21h
67.111.67373-26.VE
Einschreiben

Кому

Куда

Germany
Германия

Индекс места назначения



Russian

German

6773244444

14.09.2020

14.09.2020

Ihre Berufung vom 04.05.2023, gerichtet an den stellvertretenden Generalstaatsanwalt der Russischen Föderation - Chefmilitärstaatsanwalt, die bei der Militärstaatsanwaltschaft des südlichen Militärbezirks eingegangen ist, über die Meinungsverschiedenheit mit dem Urteil des Militärgerichts des südlichen Bezirks vom 16.09.2020 gegen Mustafasva S.R. und andere Bürger, wurde geprüft.

Hiermit habe ich Ihnen mit, dass

14.09.2020

14.09.2020

Vom Berufungsgericht das Urteil der Southern District Military Alm vom 16.09.2020 gegen Mustafasv S.R., die aufgrund einer Reihe von Straftaten gemäß Teil 2 des Art. 205.5 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation, Teil 1 von Art. 30, Art. 278 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation zu 14 Jahren Haft mit Dienst in einer Strafkolonie mit Höchstsicherheit mit Freiheitsbeschränkung für 1 Jahr, wurde unverändert gelassen und in eine rechtliche Situation geraten.

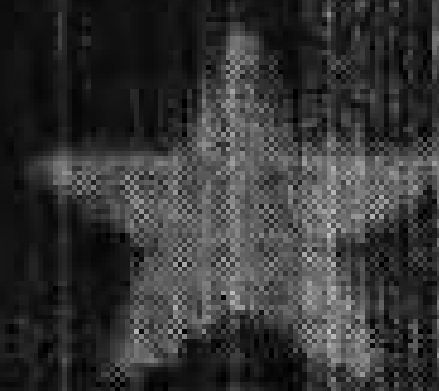
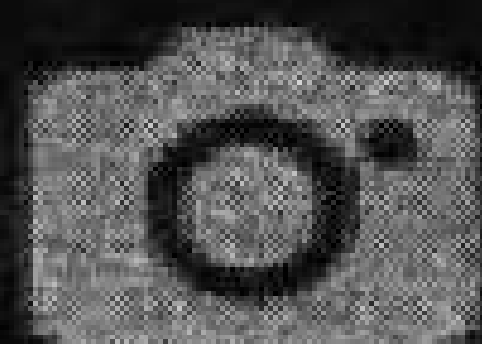
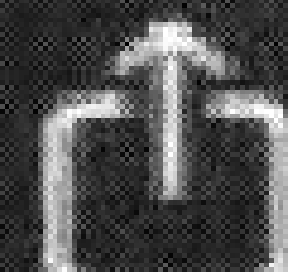
Grund: Da die Vorlage der Resolution an die gerichtete

Es gibt keine Geschlossenheit in der

Amtierender Abteilungsleiter (Sicherheitsassistent)
Militärstaatsanwalt des Bezirks

14.09.2020

14.09.2020



Hier geht es zu aktuellen Urgent Actions. Handle sofort!

Appell an

MILITÄRSTAATSANWALT

Lt.-Gen. Sergei Kolomiyets

Southern Military Region

Pushkinskaya Street 72a

Rostov-on-Don 344002

RUSSISCHE FÖDERATION

Sende eine Kopie an

Botschaft der Russischen Föderation

S. E. Herrn Sergei Nechaev

Unter den Linden 63-65

10117 Berlin

Fax: 030-2299 397

E-Mail: info@russische-botschaft.de

Amnesty fordert:

- Bitte leiten Sie alle erforderlichen Schritte ein, damit die konstruierten Anklagen gegen Server Mustafayev fallengelassen werden und er umgehend und bedingungslos freigelassen wird.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass Server Mustafayev bis zu seiner Freilassung angemessen medizinisch versorgt wird, wie in internationalen Menschenrechtsstandards wie z. B. den Mindeststandards der Vereinten Nationen für die Behandlung von Gefangenen (Nelson-Mandela-Regeln) verankert. Dies gilt insbesondere angesichts der zusätzlichen Gesundheitsrisiken bezüglich COVID-19.

Sachlage

Server Mustafayev muss sich derzeit vor dem Militärgericht der Südregion Russlands verantworten. Bei einer Verurteilung drohen ihm bis zu 25 Jahre in Haft. Er ist ein Menschenrechtsverteidiger von der Krim und hat die basisdemokratische Bewegung *Krim-Solidarität* gegründet, um nach der russischen Besetzung solchen Personen zu helfen, die aus politischen oder religiösen Gründen verfolgt werden. Amnesty International wertet die gegen ihn erhobenen Vorwürfe als Vergeltungsmaßnahme für seine Menschenrechtsarbeit. Er ist ein gewaltloser politischer Gefangener und muss umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

Anfang März entwickelten Server Mustafayev und seine beiden Mitangeklagten Memet Belyalov und Seyran Saliyev Symptome einer viralen Atemwegserkrankung, erhielten jedoch keine angemessene medizinische Versorgung. Obwohl sie Fieber und andere Symptome aufwiesen, mussten sie weiterhin stundenlang für Anhörungen vor Gericht erscheinen. Die Anträge von Server Mustafayev auf ärztliche Tests und Behandlungen wurden zurückgewiesen, und der Arzt der Untersuchungshaftanstalt soll die Einschätzung über seinen Gesundheitszustand ohne eine gründliche Untersuchung abgegeben haben.

Server Mustafayev hat sich wieder von der Erkrankung erholt, doch sein allgemeiner Gesundheitszustand bleibt aufgrund der mangelhaften medizinischen Versorgung angeschlagen. Dadurch ist er möglicherweise einem höheren Risiko ausgesetzt, sich in der Haftanstalt mit COVID-19 anzustecken. Die UN-Hochkommissarin für Menschenrechte und die Menschenrechtskommissarin des Europarats haben Staaten aufgefordert zu erwägen, Gefangene und Personen in Untersuchungshaft freizulassen, um die großflächige Ausbreitung der durch das Coronavirus ausgelösten Krankheit COVID-19 in Hafteinrichtungen zu vermeiden und somit Leben zu retten. Insbesondere solle die Freilassung derjenigen in Erwägung gezogen werden, die wegen kritischer oder abweichender Meinungen inhaftiert wurden. Die Menschenrechtskommissarin des Europarats betont hierbei insbesondere, dass Personen, die entgegen der Menschenrechtsstandards inhaftiert sind, darunter Menschenrechtsverteidiger_innen, Aktivist_innen und Journalist_innen, umgehend und bedingungslos freigelassen werden sollten.

Wenn Inhaftierte nicht angemessen medizinisch versorgt werden, kann dies in bestimmten Fällen gegen das Verbot der Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe verstoßen, das unter anderem in Artikel 7 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte und Artikel 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention

verankert ist.

Hintergrundinformation

Hintergrund

Gegner_innen der Besetzung und rechtswidrigen Annektierung der Krim-Halbinsel durch Russland, die die dort seit 2014 begangenen Menschenrechtsverletzungen anprangern, werden verfolgt. Sie werden schikaniert und eingeschüchtert, die Staatsanwaltschaft ermittelt aufgrund konstruierter Anklagen und es gibt Berichte über Verschwindenlassen. Internationale Organisationen zur Beobachtung der Menschenrechtslage dürfen nicht auf die Krim, unabhängige Medien sind entweder verboten oder dazu gezwungen, zu schließen.

Server Mustafayev ist Gründer und Koordinator der Basisorganisation *Krim-Solidarität*, die auf der russisch besetzten Krim-Halbinsel tätig ist. Die Gründung der Organisation am 9. April 2016 war eine Reaktion auf die politische und religiöse Verfolgung der Krimtatar_innen und anderen Oppositionellen durch die russischen Behörden. Ziel des Zusammenschlusses von Aktivist_innen, Rechtsbeiständen und Angehörigen von Inhaftierten ist es, deren Zugang zu rechtlicher, finanzieller, medizinischer oder sonstiger Unterstützung zu gewährleisten. Angesichts der Verfolgung kritischer Stimmen und der fehlenden freien Medienberichterstattung über die Situation auf der Krim seit 2014 versucht die Organisation außerdem, über die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen auf der Krim zu informieren.

Am 21. Mai 2018 wurde das Haus von Server Mustafayev in der Kleinstadt Bakhchisaray auf der südlichen Krim von Angehörigen des russischen Geheimdienstes FSB durchsucht. Anschließend wurde der Menschenrechtler in die örtliche FSB-Zentrale in Simferopol, der Hauptstadt der Krim, gebracht und wegen der "Mitgliedschaft in einer terroristischen Organisation" (Teil 2 von Paragraph 205.5 des russischen Strafgesetzbuchs) angeklagt. Hintergrund sind seine vermuteten Verbindungen zu der internationalen islamistischen Organisation Hizb ut-Tahrir, die in Russland als terroristische Organisation verboten, in der Ukraine jedoch legal ist. Die Mitglieder der Organisation haben weder vor noch nach der Besetzung der Krim Gewalt angewendet oder befürwortet. Der Vorwurf einer Mitgliedschaft bei Hizb ut-Tahrir wird von den russischen Behörden auf der besetzten Krim oft als Vorwand eingesetzt, um kritische Stimmen strafrechtlich zu verfolgen, so auch im Fall des Menschenrechtsverteidigers Emir-Usein Kuku.

Am 22. Mai 2018 ordnete ein Gericht in Simferopol Untersuchungshaft gegen Server Mustafayev an, die seitdem mehrmals verlängert wurde. Sein Rechtsbeistand berichtete Amnesty International, dass der einzige Beweis gegen seinen Mandanten die Tonaufnahme einer religiösen Schulung sei, die am 2. Dezember 2016 in einer Moschee in Bakhchisaray stattfand. Darauf ist zu hören, wie Server Mustafayev eine Frage stellt und mehrere kurze Bemerkungen macht. Nichts in seinen Äußerungen stachelte zu Hass und Gewalt an. Die Schulung war offen beworben und von 70 weiteren Personen besucht worden. Trotzdem ergaben die Ermittlungen gegen Server Mustafayev, dass er an einem Geheimtreffen von Hizb ut-Tahrir teilgenommen hätte. Am 22. Februar 2019 wurde Server Mustafayev außerdem der "Verschwörung mit dem Ziel einer gewaltsamen Machtergreifung" (Paragraph 278 des russischen Strafgesetzbuchs) angeklagt. Die Ermittlungen gegen ihn erbrachten jedoch keinerlei Belege dafür, dass er eine international anerkannte Straftat begangen hätte. Server Mustafayev bestreitet jegliche Beteiligung an terroristischen Aktivitäten. Bei einer Verurteilung drohen ihm bis zu 25 Jahre Haft.

Sieben weitere Männer sind im gleichen Fall wegen Terrorismusvorwürfen angeklagt: Marlen Asanov, Timur Ibragimov, Server Zekeryayev, Seyran Saliyev, Ernest Ametov und Memet Belyalov wurden am 11. Oktober 2017 festgenommen, Edem Smailov am 21. Mai 2018. Auch ihnen wird – neben weiteren Treffen – die Teilnahme an der religiösen Schulung im Dezember 2016 in der Moschee in Bakhchisaray vorgeworfen. Entsprechende Tonaufnahmen bilden auch hier die Grundlage der Vorwürfe.

Der Gerichtsprozess gegen Server Mustafayev sollte am 17. September 2019 vor dem Militärgericht des Bezirks Nordkaukasus im südwestrussischen Rostow am Don beginnen. Er wurde am 12. September zwar von der Krim nach Russland überstellt, doch nicht nach Rostow am Don. Stattdessen kam er am 13. September in die Untersuchungshafteinrichtung SIZO-1 in Krasnodar. Am 3. November wurde Server Mustafayev in die Einrichtung SIZO-1 in Rostow am Don verlegt und sein Verfahren begann kurze Zeit später.

Am 3. März 2020 fühlte Server Mustafayev sich während der Gerichtsverhandlung nicht wohl, doch das Gericht ignorierte mehrfach seine Anträge auf medizinische Versorgung. Am 4. März hatte er hohes Fieber und wies Symptome einer viralen Atemwegserkrankung auf, die er den Gefängnisbehörden meldete. Auch bei den weiteren Gerichtsterminen im März machte er auf seine Symptome aufmerksam, wurde jedoch nicht in eine Klinik verlegt, wo er angemessen diagnostiziert und ärztlich behandelt hätte werden können.

Historie dieser Urgent Action

- [14 Jahre Strafkolonie für Menschenrechtsaktivisten](#)
- [Menschenrechtler freilassen!](#)
- [Menschenrechtsverteidiger ohne medizinische Versorgung](#)
- [Menschenrechtler vor Gericht](#)

Teile diesen Beitrag

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [E-Mail](#)
- [LinkedIn](#)
- [WhatsApp](#)

Berufung vom 04.05.23

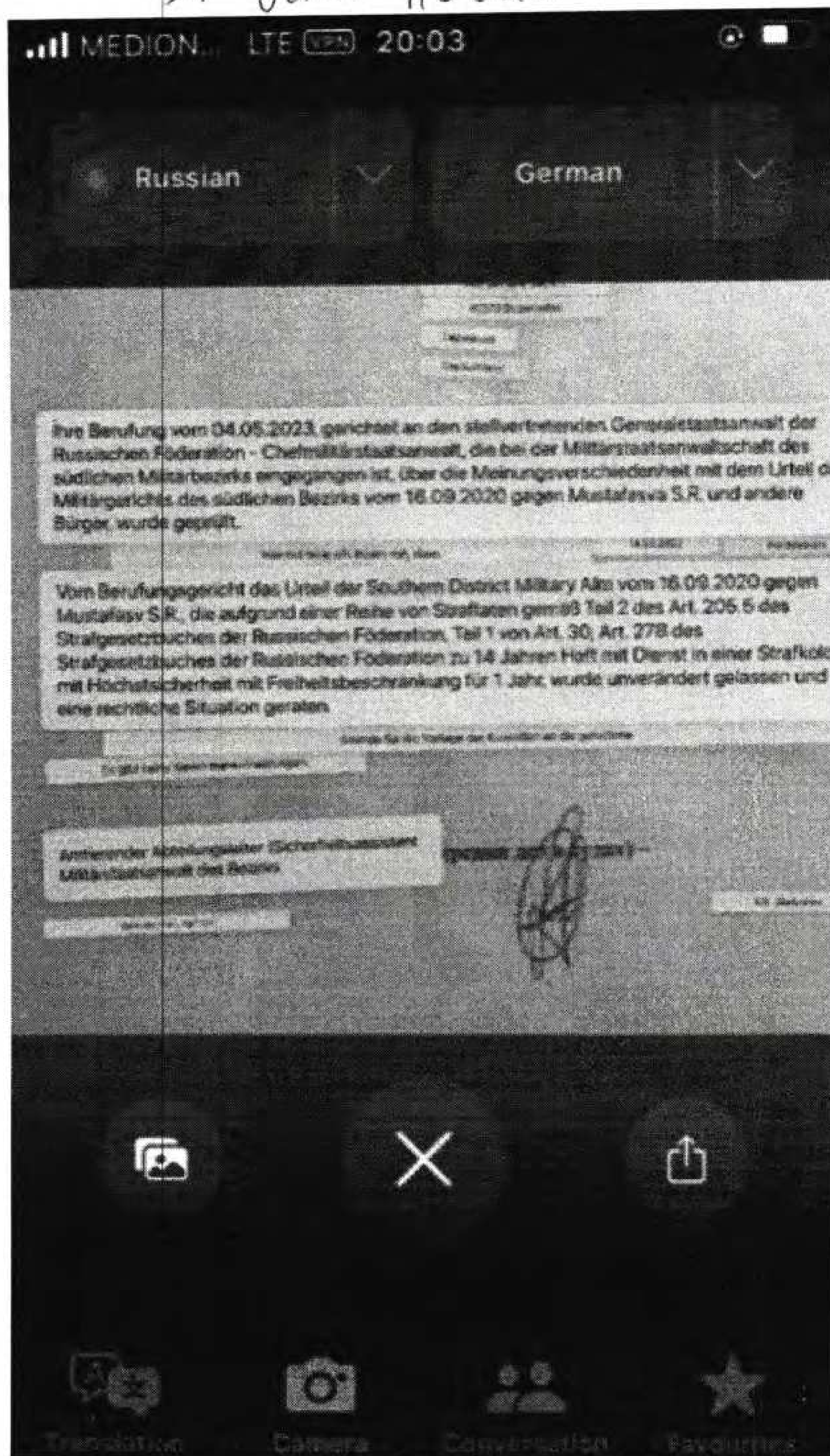
Urteil vom 16.09.2020

14 Jahre in einer Strafkolonie

1 Jahr Höchstsicherheits m. Freiheits-

beschränkung

unverändert



Mustafasv S.R.
und andere Bürger

Originale

- Yesypenko

Vladyslav
Belarus



ПРОКУРАТУРА
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРЫМ

ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРИМ
КЪЫРЫМ ДЖУМХУРИЕТИНИНЪ
ПРОКУРАТУРАСЫ

ул. Севастопольская, 21, г.
Симферополь, Республика Крым,
295015

04.07.2023 № 12/3-р-6928-23/217838

На № _____

per Einschreiben am 03.8.23 (5. ①)



Прокурору Симферопольского района
старшему советнику юстиции
Зайцеву С.Н.

info@amnesty-belarus-ukraine.de

В соответствии с п. 3.2 Инструкции о порядке рассмотрения обращений и приема граждан в органах прокуратуры Российской Федерации, утвержденной приказом Генерального прокурора Российской Федерации от 30.01.2013 № 45, направляется обращение [REDACTED] от 04.05.2023 в интересах Есипенко В., поступившее 03.07.2023 из Генеральной прокуратуры Российской Федерации, для проверки доводов заявителя.

О результатах проверки прошу сообщить заявителю в установленный законом срок

Второму адресату сообщается для сведения.

Приложение: обращение на 2 л. в первый адрес.

И.о. начальника
уголовно-судебного управления
прокуратуры Республики Крым

старший советник юстиции

П.С. Баландин

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН
ЭЛЕКТРОННОЙ ПОДПИСЬЮ

Сертификат 4011A6A7741F830322275A5FF0D79BF0
Владелец Баландин Павел Сергеевич
Действителен с 10.03.2023 по 02.06.2024

К.В. Бубен, тел: (3652) 600-829

Прокуратура Республики Крым
Севастопольская, Дом. 21, г.
Симферополь, 295015

Заказное

№ отпр. 776-9/1



12/3-p-6928-23/217838 (1)



RA739958640RU

Deutschland, Germany

①

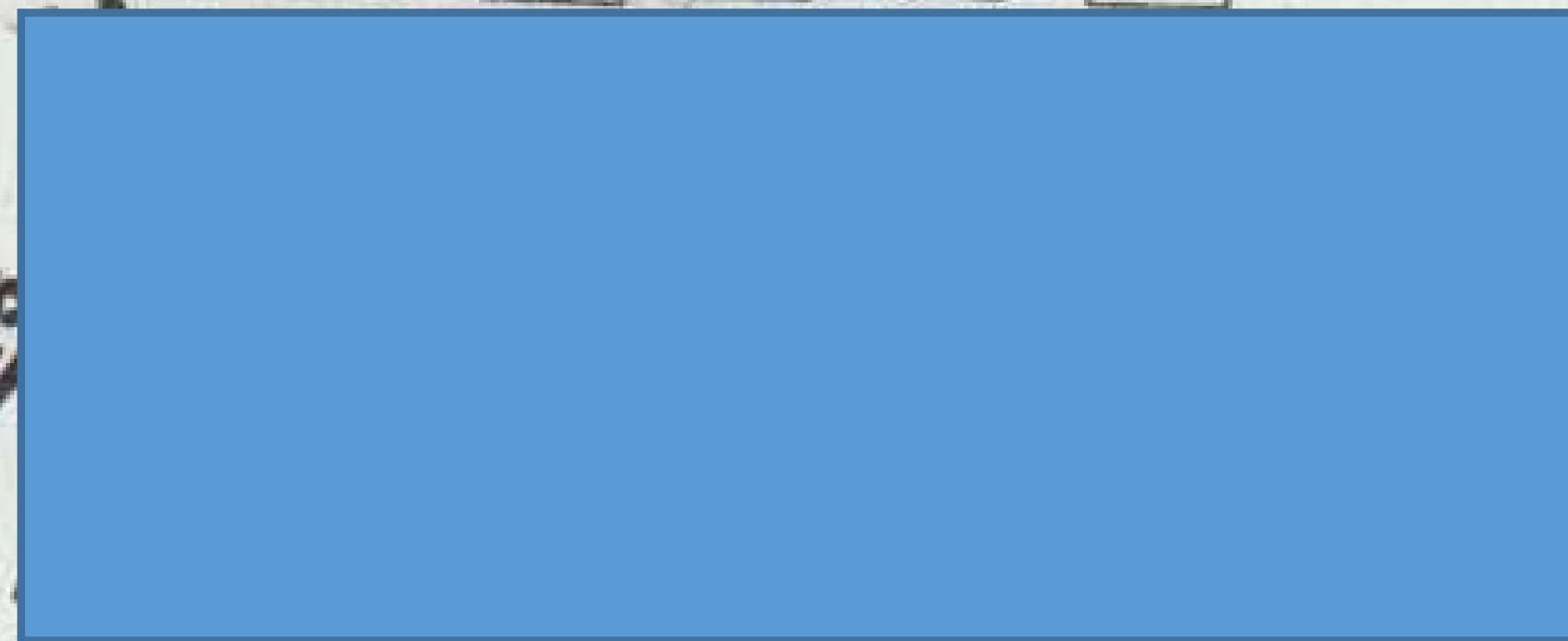
Прокуратура Республики Крым
Севастопольская, Дом. 21, г.
Симферополь, 295015

Заказное

№ отпр. 776-9/1



12/3-p-6928-23/217838 (1)



Deutschland, Germany



RA739958640RU

Re: Mikalai Statkevich

Posteingang



[Redacted]@libereco.org

An: [Redacted]
Cc: belarus@libereco.org

← Copy

9. Mai um 10:43

Liebe [Redacted]

Vielen herzlichen Dank für das PDF – wir werden es an die Ehefrau von Mikalai Statkevich weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted]

Libereco – Partnership for Human Rights
8000 Zürich
www.libereco.org

[Redacted]

Am 04.05.2023 um 18:10 schrieb Giordano <diegiordanos@yahoo.de>:

Hallo liebe Libereco...,

ich hätte gerne den Brief an die angegebene Adresse geschickt,
aber ich kann die Anschrift nicht entziffern...

lieben Gruß

[Redacted]

<Mikalai Statkevich.jpg>

153-b-0038-53513838



Директору, Департаменту Генерала
Вин-Стефанек
Билал-Лук-Сисабу
Образова 91313
Вин-Медведск / Пленкофен
РНОМЛ ФНЧ-ГКОБЭНО

153-b-0038-53513838

№ 271 116-81

Законно

Синфедонор 382042

Сербстопурскен' дом 31

Побаклелла Ресулункн Хом





ПРОКУРАТУРА
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРЫМ

ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРИМ

КЪЫРЫМ ДЖУМХУРИЕТИНИНЪ
ПРОКУРАТУРАСЫ

ул. Севастопольская, 21, г.
Симферополь, Республика Крым,
295015

04.07.2023 № 12/3-р-6928-23/217838

На № _____



348159 393307

Прокурору Симферопольского района

старшему советнику юстиции

Зайцеву С.Н.

info@amnesty-belarus-ukraine.de

В соответствии с п. 3.2 Инструкции о порядке рассмотрения обращений и приема граждан в органах прокуратуры Российской Федерации, утвержденной приказом Генерального прокурора Российской Федерации от 30.01.2013 № 45, направляется обращение [REDACTED] от 04.05.2023 в интересах Есипенко В., поступившее 03.07.2023 из Генеральной прокуратуры Российской Федерации, для проверки доводов заявителя.

О результатах проверки прошу сообщить заявителю в установленный законом срок

Второму адресату сообщается для сведения.

Приложение: обращение на 2 л. в первый адрес.

И.о. начальника
уголовно-судебного управления
прокуратуры Республики Крым

старший советник юстиции

П.С. Баландин

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН
ЭЛЕКТРОННОЙ ПОДПИСЬЮ

Сертификат 4011A6A7741F830322275A5FF0D79BF0

Владелец Баландин Павел Сергеевич

Действителен с 10.03.2023 по 02.06.2024

К.В. Бубен, тел: (3652) 600-829



Staatsanwaltschaft
der
Strafverfolgung
der Republik Krim
Russischen
REPUBLIK KRM
Kyrym Dzjumhuriyetyyny
Föderation
st. Sewastopolskaja, 21
Simferopol, Republik Krim,
296015

04.07.2023 Nr. 12/3-p-5926-23/217038

je Nein

per Einschreiben am 03.8.23 (S. ①)



An den Staatsanwalt des Bezirks

Simferopol, Oberjustizrat

Zaitsev S.N.



info@amnesty-belarus-ukraine.de

Gemäß Absatz 3.2 der Hinweise zum Verfahren zur Prüfung von Anträgen und Aufnahme von Bürgern in den Strafverfolgungsbehörden der Russischen Föderation, genehmigt durch Beschluss des Generalstaatsanwalts der Russischen Föderation vom 30. Januar 2013 Nr. 45, Berufung wird an [REDACTED] gerichtet, vom 04.05.2023 im Interesse von Esipenko V., eingegangen am 03.07.2023 von der Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation, zur Überprüfung der Argumente des Antragstellers. Bitte

teilen Sie dem Antragsteller das Ergebnis der Prüfung in der vorgeschriebenen Weise mit gesetzlicher Frist

Der zweite Adressat wird zur Information informiert.

Anwendung: Behandlung für 2 Liter. zur ersten Adresse.

Und über. Leiter
der Strafjustizabteilung
Staatsanwaltschaft der Republik Krim

leitender Rechtsberater

P.S. Balans

DAS DOKUMENT WIRD DURCH
ELEKTRONISCHE SIGNATUR UNTERSCHRIEBEN

Zertifikat 4011A6A7741F830322275A5FFDD79BFD
Eigentümer Belandin Pavel Sergeevich
Gültig vom 10.03.2023 bis 02.06.2024

K.V. Tamburin, Tel.: (3652) 600-829



ПРОКУРАТУРА
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ
ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРЫМ
ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРЫМ
КРЫМЫМ ДЖАМХУРИЕТИНИНЬ
ПРОКУРАТУРАСЫ

ул. Севастопольская, 21, а.
Симферополь, Республика Крым
295015

04.07.2023 № 12-19-0028-23-217818

На №

für Einschiebung am 03.8.23 (S 3)



Прокурору Симферопольского района

старшему советнику юстиции

Зайцеву С.Н.



info@amnesty-belarus-ukraine.de

В соответствии с п. 3.2 Инструкции о порядке рассмотрения обращений и приема граждан в органах прокуратуры Российской Федерации, утвержденной приказом Генерального прокурора Российской Федерации от 30.01.2013 № 45, направляется обращение [REDACTED] от 04.05.2023 в интересах Есипенко В., поступившее 03.07.2023 из Генеральной прокуратуры Российской Федерации, для проверки доводов заявителя.

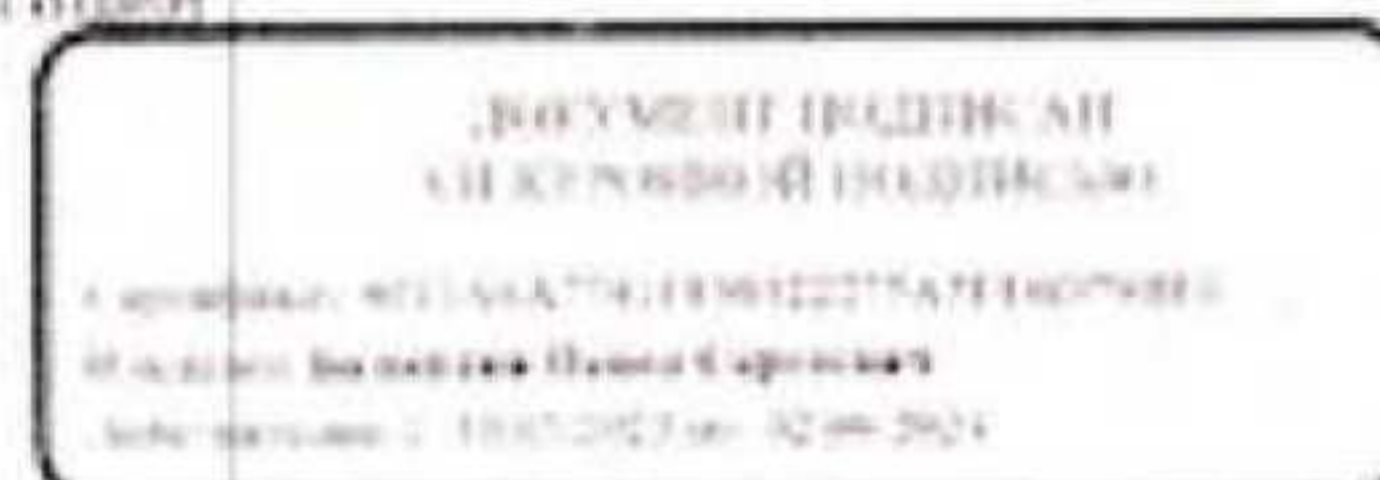
О результатах проверки прошу сообщить заявителю в установленный законом срок.

Второму адресату сообщается для сведения.

Приложение: обращение на 2 л. в первый адрес.

И.о. начальника
уголовно-судебного управления
прокуратуры Республики Крым
старший советник юстиции

П.С. Баландин



К.В. Кудачев тел. (8432) 600-829



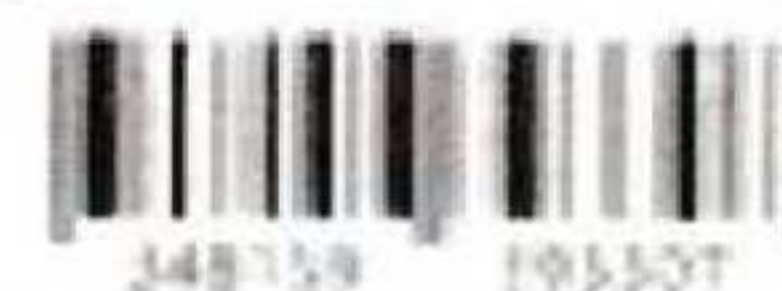
ПРОКУРАТУРА
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ
ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРЫМ
ПРОКУРАТУРА
РЕСПУБЛИКИ КРЫМ
КРЫМЫМ ДЖУМУРНЕТИНИНГЪ
ПРОКУРАТУРАСЫ

ул. Севастопольская, 21,
Симферополь, Республика Крым
295015

04.07.2023 № 12-СР/028-23/217838

На №

für Einschreiben am 03.8.23 (5 ③)



Прокурору Симферопольского района
старшему советнику юстиции
Зайцеву С.Н.

info@amnesty-belarus-ukraine.de

В соответствии с п. 3.2 Инструкции о порядке рассмотрения обращений и приема граждан в органах прокуратуры Российской Федерации, утвержденной приказом Генерального прокурора Российской Федерации от 30.01.2013 № 45, направляется обращение [REDACTED] от 04.05.2023 в интересах Есипенко В., поступившее 03.07.2023 из Генеральной прокуратуры Российской Федерации, для проверки доводов заявителя.

О результатах проверки прошу сообщить заявителю в установленный законом срок.

Второму адресату сообщается для сведения.

Приложение: обращение на 2 л. в первой адрес.

И.о. начальника
уголовно-судебного управления
прокуратуры Республики Крым

старший советник юстиции

П.С. Балацкий

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН
И ЭЛЕКТРОННО ПОДПИСАН

Электронный адрес: 801144477411430122275A7E140790E
Инициалы: Балацкий Павел Сергеевич
Действителен с: 19.07.2023 по: 02.08.2024

К.В. Бубен, тел: (3652) 600-829

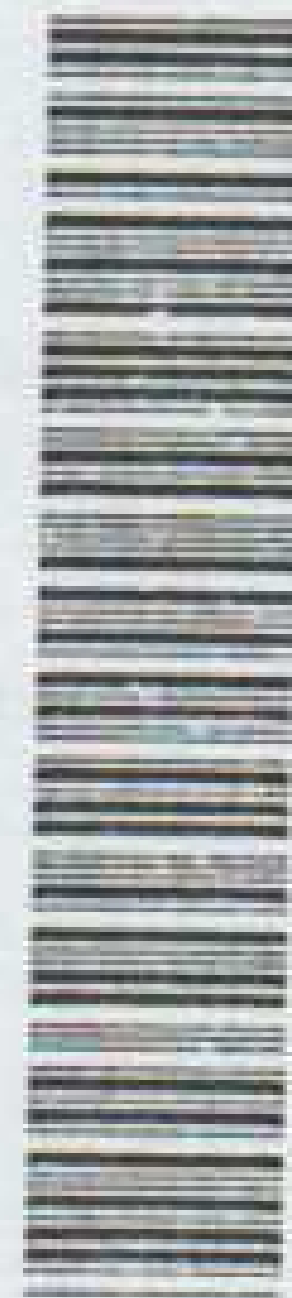
Prosecutor General's Office
of the Russian Federation
15A Bolshaya Dmitrovka
Moscow, GSP-3, 125993, Russia



14.07.2023
Москва
125993

РОССИЯ RUSSIA
ПОЧТА
0036000
КОП
PB 392771

158-9/3/5



RO090196475RU

12-2672-2023/УН5724-23 (1/1)

[Redacted], Germany, [Redacted]



**Генеральная прокуратура
Российской Федерации**

ул. Б. Дмитровка, 15а, строен. 1,
Москва, Россия, ГСП-3, 125993

3. Schreib.



12

Прокуратура Республики Крым

info@amnesty-belarus-ukraine.de

20.06.2023 № 12/2672-2023

На №

Направляется для организации проверки обращение

по делу Есипенко В.Л.

О результатах прошу уведомить заявителя, которому об изложенном сообщается для сведения.

Приложение: на 3 л. в первый адрес.

И.о. начальника отдела
кассационно-надзорного управления

Круглова Э.М.

ОТДЕЛ 9/3

04 ИЮЛ 2023

Отправка
электронной почтой

АЧ № 172405

Генеральная прокуратура Российской Федерации
№ 12-2672-2023/Нр24759-23

3. Per Einsdreiben
08.08.23



1



**Генеральная прокуратура
Российской Федерации**

ул. Б. Дмитровка, 15а, строен. 1,
Москва, Россия, ГСП-3, 125993



Germany, 

07.07.2023 № 12/2672-2023

На № _____

Повторно направляю уведомление от 30.06.2023 в связи с невозможностью отправления корреспонденции по указанному Вами адресу электронной почты.

Приложение: на 1 л.

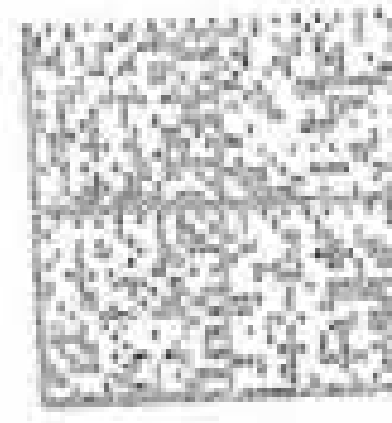
Старший прокурор отдела
кассационно-надзорного управления

А.Г. Бутюгина

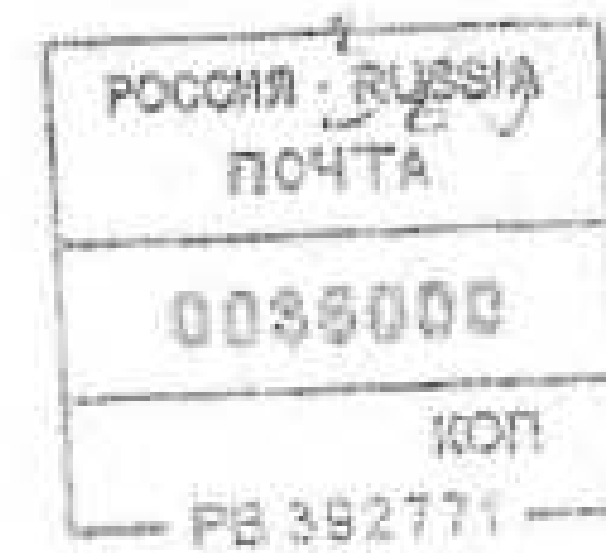
АЧ № 173100

Генеральная прокуратура Российской Федерации
№ 12-2672-2023/Ун5724-23

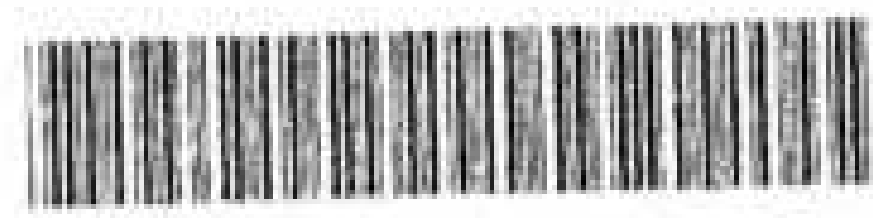
Prosecutor General's Office
of the Russian Federation
15A Bolshaya Dmitrovka
Moscow, GSP-3, 125993, Russia



14.07.2023
Москва
125993



158-9/3/5



RO090196475RU



, Germany,



12-2672-2023/УН5724-23 (1/1)

Absender

Ort, Datum

04.05.23

Prosecutor General of the
Russian Federation
Krasnov Igor Viktorovich
ul. Bolshaya Dmitrovka, 15a
Moscow, Russia, GSP-3
125993
RUSSISCHE FÖDERATION

Fax +7 (495) 987-58-41

Freiheit für Vladyslav Yesypenko!

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

der Journalist Vladyslav Yesypenko berichtete von der Krim über soziale und ökologische Themen. Am 10. März 2021 brach während seiner journalistischen Tätigkeit der Kontakt zu ihm ab. Später wurde bekannt, dass der russische Geheimdienst FSB ihn in der Nähe des Dorfes Perewalne festgenommen hatte. Ihm wurde vorgeworfen, „im Interesse des ukrainischen Geheimdienstes“ Informationen gesammelt und in seinem Auto einen Sprengsatz aufbewahrt zu haben.

Nach seiner Festnahme hatte Vladyslav Yesypenko beinahe einen Monat lang keinen Zugang zu unabhängigen Anwälten. Vor Gericht sagte er aus, dass sein Geständnis unter Folter erzwungen worden sei. Er sei geschlagen und mit Elektroschocks gefoltert worden. Am 16. Februar 2022 wurde Vladyslav Yesypenko zu 6 Jahren Haft und einer Geldstrafe verurteilt.

Ich bitte Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, damit das Urteil gegen Vladyslav Yesypenko aufgehoben und er umgehend freigelassen wird.

Hochachtungsvoll,

Amnesty International Deutschland e. V.
Gruppe 2349
Zinnowitzer Straße 8, 10115 Berlin, Deutschland
E-Mail: info@amnesty-belarus-ukraine.de
Web: <https://amnesty-belarus-ukraine.de/>



Prosecutor General of the
Russian Federation
Krasnov Igor Viktorovich
ul. Bolshaya Dmitrovka, 15a
Moscow, Russia, GSP-3
125993
RUSSISCHE FÖDERATION

Ort, Datum

04.05.2023

Fax +7 (495) 987-58-41

Freiheit für Vladyslav Yesypenko!

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

der Journalist Vladyslav Yesypenko berichtete von der Krim über soziale und ökologische Themen. Am 10. März 2021 brach während seiner journalistischen Tätigkeit der Kontakt zu ihm ab. Später wurde bekannt, dass der russische Geheimdienst FSB ihn in der Nähe des Dorfes Perewalne festgenommen hatte. Ihm wurde vorgeworfen, „im Interesse des ukrainischen Geheimdienstes“ Informationen gesammelt und in seinem Auto einen Sprengsatz aufbewahrt zu haben.

Nach seiner Festnahme hatte Vladyslav Yesypenko beinahe einen Monat lang keinen Zugang zu unabhängigen Anwälten. Vor Gericht sagte er aus, dass sein Geständnis unter Folter erzwungen worden sei. Er sei geschlagen und mit Elektroschocks gefoltert worden. Am 16. Februar 2022 wurde Vladyslav Yesypenko zu 6 Jahren Haft und einer Geldstrafe verurteilt.

Wir bitten Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, damit das Urteil gegen Vladyslav Yesypenko aufgehoben und er umgehend freigelassen wird.

Hochachtungsvoll,

NAME, VORNAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.
Bitte senden Sie die Petition direkt an den oben genannten Adressaten.

Stand: Februar 2022

Amnesty International Deutschland e. V.
Gruppe 2349
Zinnowitzer Straße 8, 10115 Berlin, Deutschland
E-Mail: info@amnesty-belarus-ukraine.de
Web: <https://amnesty-belarus-ukraine.de/>

